

# Aus dem Bundesleben

(Berichte, soweit nicht anders angegeben, von Hans Reiser)

## Geburtstage treuer Bundesfreunde

Oberregierungsrat i.R. Paul Köttnitz in Bamberg, Oststr. 8, ein anerkannter Heimatforscher, konnte am 25. April in seltener körperlicher und geistiger Frische seinen 75., und Oberregierungsbaurat Ferdinand Knauer, Bamberg, Pöfeldorferstr. 48, der in der Neujahrnacht 1949/50 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt und nun wieder der Bundeswanderwart des Frankenbundes ist, seinen 60. Geburtstag begehen. Dazu entbot der Frankenbund mit besonderer Freude den hochgeschätzten Bundesfreunden aufrichtigste Glückwünsche.

## Nach Geisfeld zu den Geisbergen

Am 30. April führte eine Wanderung der Gr. Bamberg vom Nordrand des Hauptmoors zur Wendelinsäule nach Geisfeld, „Zum Feld des Gisi“, und zu den Geisbergen. In der Brauerei Krug hielt Geistl. Rat Scheder einen geschichtlichen Vortrag über Geisfeld u. Umgebung, dem sich ein Besuch der St. Magdalena-Kirche mit ihrem mittelalterlichen Chorturm und unter Führung von Bfr. Lehrer Freisinger ein Besuch des „Schloßberges“ mit seiner vorgeschichtlichen Wehranlage anschloß. Recht aufschlußreich waren u. a. die Ausführungen von Dr. P. Schneider über die geschichtliche Deutung der Ortsnamen im Bereich der Geisberge.

## Heimatabend im Großen Zentralsaal zu

### Bamberg

Der am 24. Mai abgehaltene Heimatabend erfreute sich eines außerordentlich starken Besuches. Geboten wurden Kammermusik, Lieder und Gedichte des Bamberger Komponisten Mich. Schütz (z. Zt. wohnhaft in Gundelsheim); sein Künstlername ist „Marian“. Es wirkten mit Frau Herta Rüfner (Sopran), Horst Schiemann als Rezitator und ein Streichquartett. Besondere Beachtung fanden das nach dem Kriege entstandene Sopranlied „Waldhof“, die Suite „Vierzehnheiligen“ und die Zugabe „Hummelken“. M. Schütz hat zahlreiche Kompositionen geschaffen, die in ihrer Synthese von Klassik und Romantik in modernem Gewande einen sehr interessanten Beitrag zum heutigen Kunstschaffen bilden. Inmitten der Veranstaltung stand ein sehr inhaltsreicher Vortrag von Bfr. Dominikus Gagel über: „Das Kaiserpaar Heinrich und Kunigunde“. Der „Fränk. Tag“ und das „Neue Volksblatt“ brachten günstige Besprechungen, auf die der Kürze halber Bezug genommen sei.

Am 16. Juli besuchte die Gr. Bamberg die alte zerfallene Feste Altenstein, die zu einer der größten und merkwürdigsten Burgruinen Ostfrankens zählt. Kurzer Bericht hierüber folgt in nächster Nr.

## Gruppe Herrieden (Mfr.)

Grüße aus dem südlichsten Zipfel unseres Bundesgebietes sendet die Gruppe Herrieden. Diese kleine, aber vorbildliche

Gruppe, an deren Spitze Bfr. Apotheker Emil Fehn steht, wählte am 9. 11. 1949 folgenden Beirat: Schriftführer Inspektor Robert Raab, Säckelwart Lehrer Walter Reubl, Beisitzer: Dr. med. vet. E. Eysselein und Dr. med. dent. J. Schlecht. An diese im Bundeslokal Buckel abgehaltene einmütige Versammlung schloß sich ein Vortrag von E. Fehn über: „Die Geschichte der 1634 stammenden Apotheke Herriedens“. Am 20. Dezember folgte eine weihnachtliche Feier, zu deren festlichem Gelingen Frau Eysselein sehr viel beitrug. Am 21. 1. 1950 sprach der schlesische Heimatdichter Hauptlehrer Heyduck aus Arberg über: „Streifzüge durchs Altmühltal“. Anschließend gab er einiges aus der Kaspar-Hauser-Forschung bekannt. Heyduck arbeitet, was nebenbei bemerkt sei, z. Zt. an einem Pf. Heumann-Roman. Am 16. Februar stand der Fr.-Bund im Zeichen von Hans Sachs. Nach einem Eröffnungsvortrag über Leben, Wirken und Bedeutung dieses großen Mannes durch Vorstand Fehn folgten Lesungen einiger seiner humorvollen Gedichte und Schwanke. Beschlossen wurde dieser schöne Abend mit der Aufführung des „Fahren den Schülers ins Paradeis“ nach den Grundsätzen des modernen Zimmertheaters. Am 18. März sprach Wirtschaftssachberater der Regierung von Oberfranken Dr. Bingemer über: „Wirtschaftsfragen und Probleme unserer Zeit im fränkischen Raum“. Da die Frankenbündler keine Mumenforscher sein, sondern mitten in der Zeit stehen wollen, werden hier auch Dinge behandelt, die uns alle interessieren können, wenn sie auch über den Rahmen unserer fränkischen Heimat hinausgehen. So sprach als Gast am 13. April Oberstud.-Direktor Dr. Reubl aus Nürnberg über Italien, wie es der Fremde meist nicht sieht. An der Hand von reizvollen Lichtbildern konnte Redner aus dem Schatz seiner langjährigen Erfahrungen die Zuhörer begeistern. Er wurde auch für den Herbst für ein fränkisches Thema gewonnen. Die Frankenbundsabende in Herrieden werden nicht nur gerne und „ausdauernd“ besucht, sondern sie sind das gesellschaftliche Ereignis der Stadt.

## Gruppe Schweinfurt

Der Historische Verein Schweinfurt, Gr. des Frankenbundes, hat auch in der Zeit vom 30. 11. 49 bis 31. 5. 50 eine äußerst rege Tätigkeit entfaltet. Es sprachen Oberst.-Direktor Helrich über: „Schweinfurter Archivalien des 16. Jahrh.“, Medizinalrat Dr. Haas über: „Scharlatane vergangener Zeiten“, Erich Saffert über: „Der Streit über den Wiederaufbau des Ebracher Hofes“, Dr. Biermann über: „Zauber des Barock und Rokoko in Mainfranken“ unter Vorführung von Farblichtbildern (in Verbindung mit der Volkshochschule), Landgerichtsrat Oeller über: „Bücherflüche“, Kirchenrat Professor Dr. Baier über: „Das verlorene Para-

dies Sudetenland“, Dr. Fischer über: „Schweinfurter Sport anno dazumal“, Reg.-Baumeister Kretschmer über: „Denkmalschutz und Pflege heimischer Baukunst“, Amisanwalt Nadler über: „Familienforschung“, Dr. A. Voigt, der bekannte Gerhart-Hauptmann-Forscher, über: „Der historische Florian Geyer“, Harald von Brünneck über: „Gott zu Mensch und Mensch zu Gott“.

Nicht unerwähnt bleibe, daß neben diesen wertvollen Vorträgen auch der Lichtbildervortrag von Dr. Oberdorffer, ehemals Stadtarchivar in Brüx (Sudetenland), über: „Die Schweinfurter Baumeister Jakob und Peter Haylmann und ihre Bauwerke im 16. Jahrhundert“ großen Anklang fand.

An der am 14. 5. 50 von der Gesellschaft „Freunde mainfränkischer Kunst und Geschichte“, Würzburg, veranstalteten Studienfahrt nach Bad Mergentheim, Burg Krauthem a.d. Jagst, Abtei Schöntal, nahm der Historische Verein Schweinfurt als Gast teil.

Der Verein konnte am 26. 2. 50 seinen Ehrenmitgliedern Kaufmann Carl Rosa zum 83. und am 15. 4. 50 Kommerzienrat Dr. Ferdinand Gademann zum 70. Geburtstag herzlichste Glückwünsche überbringen; diesen schließt sich die Bundesleitung des Frankenbundes, wenn auch verspätet, warmen Herzens an.

Ehrenmitglieder wurden nun auch Landgerichtsrat a. D. Oeller und Rektor Gutermann.

Einstimmig wurde beschlossen, der Fränkischen Arbeitsgemeinschaft beizutreten.

### Gruppe Würzburg

Im Januar hielt dahier Bfr. Erich Saffert, cand. phil., einen ausgezeichneten Lichtbildervortrag über den Wiederaufbau der Stadt Schweinfurt nach dem Stadtverderben von 1554. Er zeigte viele Stahlstiche der freien Reichsstadt, die nach ihrer Zerstörung im Markgräflerkrieg innerhalb 60 Jahren wiedererstand.

In der Gruppe Würzburg geht es nun wieder gut vorwärts. Seit Februar hat sich Amtsrat i. R. Carl Dotter bereit erklärt, die Ausgestaltung der monatlichen Vorträge zu übernehmen. Seiner Mühe ist es mitzuverdanken, daß die Veranstaltungen der Gruppe sich einer großen Beteiligung erfreuen. Am 14. 4. sprach Bfr. J. Foersch, von den starken Bindungen unserer Vorfahren an die Pflanzenwelt ausgehend, über frühblühende Holz- und Krautgewächse in Wald, Feld, Wiese, Park und Steppenheide und zeigte, unterstützt von Th. Leibold und K. Dotter, die Blüten in natura vor. Darauf hielt K. Dotter einen Vortrag über unsere heimische Vogelwelt und erörterte eingehend ihre Verbundenheit mit den verschiedenen Landschaftsteilen. Jul. Hain führte die Vögel in hübschen Lichtbildern vor und ließ dazu mittels Schallplatten die Vogelstimmen ertönen. Beabsichtigt ist zudem eine Vogelstimmenführung durch Dr. Wohlfahrt vom Zoologischen Institut Würzburg.

Am 22. 4. veranstaltete die Gruppe unter Führung von Oberingenieur Wild und Ingenieur Mötsch eine aufschlußreiche Exkursion zu der im Bau befindlichen

Staufstufe Randersacker der Rhein-Main-Donau A.-G. Ein gemütliches Beisammensein in der Weinstube von Bundesfreund König beschloß den sehr lehr- und genußreichen Frühlingsausflug.

### Neue Mitglieder:

Beigetreten sind der Gruppe **Bamberg** ab 1. Januar 1950:

Dietz Otto, Landeszentralbankbeamter, Willy-Lessing-Str. 13,

Erlwein Andreas, Steuerberater, Franz-Ludwig-Str. 30,

Metzner Anna, Oberstudienrichterswitwe, Michelsberger Stift,

Rebhan Hans, Kaufmann, Jakobsberg 1a, Stepperger Ferdinand, Gastwirt in Laut,

Post: Zapfendorf, Schiele Gertrud, geb. 3. 10. 1926, Hochschulstudentin, Bamberg, Heiliggrabstraße 69;

ab 1. 7. 1950:

Freisinger Gg., Lehrer in Geisfeld b. Bamberg,

Kümmelmann Andr., Lehrer in Bamberg, Ob. Stephansberg 41,

Moritz Ida Maria, Studienassessorin, Bamberg, Letzengasse 11;

der Gruppe **Seßlach**: ab 1. 7. 1950:

Janson Josef, Schreibmaterialienhandlung in Seßlach.

Als Einzelmitglied ab 1. 1. 1950:

Dr. Pflaumer, prakt. Arzt Markredwitz.

### Vollmitglieder des Frankenbundes in der Gruppe Obermain (Colloquium hist. Wirsb.):

1. Graf Hugo von Brockdorff, Dr., Oberkürps b. Ebensfeld,
2. Hans Edelmann, Hauptlehrer, Kulmbach, Negeleinstraße 6,
3. Paul Flieger, Juwelier, Marktzeuln, „Felsenhaus“,
4. Osk. Froschauer, Hauptlehrer, Münchberg, O. Parkstraße 96,
5. Hans Hofmann, Kaufm., Marktzeuln,
6. Freifrau Auguste von Junker, Lichtenfels, Bamberger Straße 29,
7. Dr. Georg Kanzler, Pfarrer in Leutenbach, Post: Kirchehrenbach,
8. Hermann Knorr, Schulrat i. R., Coburg, Plattenacker 16,
9. Fritz Kolb, Rektor, Münchberg, Leopoldstraße 2,
10. Willy Plank, Kaufmann, Kulmbach, Grabenstraße 17,
11. Johannes Popp, Geistl. Rat, Kulmbach, Kalte Marter 1,
12. Hans Scheuring, Brauereibesitzer, Lichtenfels, Bürgerweg 7,
13. Otto Schörrig, Hauptlehrer, Berneck,
14. Arthur Voigt, Kaufmann, Lichtenfels, Badegasse 10,
15. Lonie Schultheiß, Kommerzienratswitwe, Kulmbach, Güterbahnhofstr.,
16. Johannes Heß, Stadtpfarrer, Lichtenfels, Bamberger Straße,
17. Martin Schlund, Burgkunstadt, Marktplatz 19,
18. Michael Kraus, Studienrat i. R., Lichtenfels, Kleinau 14,
19. Dr. Eduard Margerie, Wirsberg, Goldene Adlerhütte.

Zustellung der Bundesbriefe an die genannten Vollmitglieder erfolgt von Bamberg aus.